

>>>>> DM BOGEN

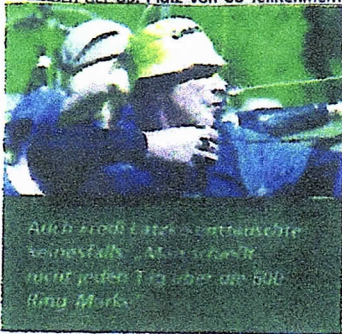
Das Beste aus den Mittelplätzen machen

Es war sicher schon ein Erfolg, der Startplatz bei einer Deutschen Meisterschaft, dieses Mal vom 17. bis 19. August in Wiesbaden mit 689 Teilnehmern. So sahen es auch Jens Thieme vom TuS Zeven und Fredi Latzke vom SSV Tarnstedt. Es war auch für sie alles bestens vorbereitet, Top-Wetter und eine hervorragende Sportanlage verhiessen Gutes, doch es kam anders.

Beide hätten mit ihren Qualifikationsergebnissen von der vergangenen Landesmeisterschaft in Zeven weit oben stehen können, für Thieme hätte es sogar für das Finale auf dem Bowling Green vor dem Kurhaus gereicht, seine 676 Ringe wären hier in Wiesbaden Spitze in der Qualifikationsrunde gewesen. Doch hätte, würde, wäre – beide passten sich in ihren Klassen Compound- und Recurvebogen den durchschnittlichen Tagesergebnissen an. So blieb für Fredi Latzke mit 573 Ringen nur noch der 66. Platz von 86 Teilnehmern in



Jens Thieme wurde bester Compound-schütze aus dem Bereich des NWDSB in der Herren-Klasse bei dieser DM.



Auch Fredi Latzke's schießweise verpasst. Aber es macht nicht jeder Tag über die 600 Ring Marke.

der Mastersklasse Recurve, die 602 Ringe von Zeven waren weit entfernt. Auch Jens Thieme erzielte in seiner Bogenklasse Herren-Compound einen Mittelplatz, mit 652 Ringen wurde er hier 25. bei 55 Startern, nur 10 Ringe fehlten zum ersehnten Finale. Dennoch eine gute Leistung von beiden bei störendem Wind, der nach Aussage der beiden SK Schützen ein etwas besseres Ergebnis verhinderte. Und für Jens Thieme stand noch eine kleine, inoffizielle Sonder-Auszeichnung im Raum: er wurde bester Einzelschütze seiner Klasse aus dem Landesverband des NWDSB.

Text und Fotos: Achim Cübber (Pressesprecher)



Jens Thieme und Fredi Latzke (v.l.) hatten trotz durchschnittlicher Ergebnisse ihren Spaß bei diesen Deutschen Meisterschaften in Wiesbaden.

Nordwestdeutscher Schütze 08/18